

II-2514 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1250 J

1981-06-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. Steiner, Dr. Neisser, Kraft  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Erklärung des Bundesministers für Finanzen Dr. Salcher  
zu Fragen der Abrüstung in Österreich

Laut einer Mitteilung der Wiener Zeitung vom 20. Mai 1981 soll der Bundesminister für Finanzen in einem Gespräch mit dem Kooperationsring der Kirchenblätter der westlichen Diözesen Österreichs erklärt haben: "Ich glaube, daß unser Land vorsichtig, aber entschlossen nach neuen Wegen suchen sollte". Österreich sollte den Vorteil eines kleinen blockfreien und im internationalen Vergleich schon relativ abgerüsteten Landes nützen und "den Versuch wenigstens eines Verzichtes auf Aufrüstung wagen und in weiterer Folge echte Abrüstungsmaßnahmen setzen".

Diese Erklärung des Finanzministers bestürzt jeden, der weiß, daß Österreich kein blockfreies Land ist, sondern den Status der immerwährenden Neutralität gewählt hat. Aus diesem Status ergibt sich die Verpflichtung, die Unabhängigkeit Österreichs mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu verteidigen. Daß dazu auch die militärische Landesverteidigung gehört, wurde bislang auch von sozialistischer Regierungsseite nicht öffentlich bestritten. Es wäre im Falle der Erklärung Salchers zum ersten Mal seit Jahren, daß ein sozialistisches Regierungsmitglied den Beschluß des Parlaments und der Bundesregierung über die Verteidigungsdoktrin mißachtet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

## A N F R A G E :

- 1) Sind Sie von der Erklärung des Bundesministers für Finanzen über die Abrüstungsmaßnahmen, die Österreich setzen sollte, informiert worden?
- 2) Welche Auswirkungen hat diese Meinungsäußerung des Bundesministers für Finanzen auf Ihre Bemühungen, das ohnehin bescheidene Verteidigungsbudget Österreichs endlich den gemeinsam beschlossenen Grundsätzen und Erfordernissen des Raumverteidigungskonzeptes anzupassen?
- 3) Werden Sie mit dem Bundesminister für Finanzen über die Verpflichtungen Österreichs, die auch Regierungsverpflichtungen sind, "sich mit allen zu Gebote stehenden Mitteln" zu verteidigen, das Einvernehmen herstellen?
- 4) Welche Auswirkungen hat die Erklärung des Bundesministers für Finanzen auf die von Ihnen befürwortete Beschaffung von Abfangjägern der Type Mirage 50, für die erhebliche Budgetmittel zur Verfügung gestellt werden müßten?